

Neijoorsaadringete 2014 E.E. Zumft zem Goldige Stäärn

(es gilt das gesprochene Wort)

Hochgeachteti Herre Mitmaischter und Altmaischter

Seer geachteti Herre Statthalter und Altstatthalter

Seer vereerti Herre/Dame Vorgsetzti und Altvorgsetzti

Liebwärti Zunftbrieder- und Schweschtere vo de Basler Eerezimft, Eeregesellschafte und Korporatione

Und vor allem liebwärti Zunftbrieder vonere Eere Zumft zem Goldige Stäärn

Liebs Spiil

Seer geerti Dame und Herre vo dr Politik

Liebi Basler, Baslerinne, Gescht und liebi Medie-Lytt

Ych wunsch iine und irne Liebe vo Härze en erfillts und freudigs 2014.

Dangge duen ych wie immer Dr Eere Zumft ze Metzgere mitem Maischter Felix Häusler und speziell em Hans Schulthess fyr d'Wirscht, dr Eere Zumft ze Brotbegge mitem Maischter René Brandl und siner Frau Natascha fyr s'Brot, em Zunftbrueder Stéphane Haller, wo uns dr Hypokras macht und stiftet, de Herre vo dr IWB, wos meeglig mache, ass dr Hypokras ussem Brunne fliesse duet und em Spiil mit em Banner, wo uns musikalisch würdig beglaite duet und nit zletscht iine allne: liebi Kinder, wärti Dame und Herre, wo am 1. Jänner uffmeege und die Neijoorsaadringete erscht ze däm mache wo si isch- nämmlig e Stygg beliebt Basler Tradition. Härzlige Dangg.

Letscht Joor han ych iine e baar Gedangge wytter gää zum Thema Zyt und ych hoff ass meegligscht vyyl vo iine im vergangene Joor iiri gschänggti Zytt au wirgligg gnutzt und mit meegligscht vyyl Freud hänn kenne erläbe.

E Joor voll mit Eraignis liggt hinter uns, mer kenne e Bligg wooge ins neye Joor. Was wird uns s2014 ächt bringe? E jedem perseenlig? Unserne Partner, Familie, Frinde? Aber au unserem Kanton, dr Schwyz, dr Wält wo als wie neecher zämme ruggt underem vermaintlige Zauberwort „Globalisierig“? Niemer ka uns do e generelli Antwort gä uff all die Frooge, aber mir alli hännns zem greschte Dail sälber in dr Hand, uns sälber en Antwort zgä. Perseenlig waiss jede sälber was är und si ka bitraage, ass me innerlig zfriide wird oder blibbt. Schwiiriger wirds wemmer iber unsere aigene Dällerrand sotte luege und unser Ego e weeneli in Zuun halte. Heeremer die mänggsmool stumme Hilfeschrey in unserer Umgäbig? Hämmer dr Muet und sRugggroot existierendi Problemeem aazspräche, unbeliebt Woorete usszspräche ooni ass me abgstämplet, abgmahnt, bestrooft oder diskriminiert wird?

Ych bi iberziggt dass mir do zBasel und in dr Schwyz das immer no seer guet kenne, spyr aber, dass mer zu däm Privileeg grossi Sorg mien gä. Es isch wunderbaar wemme mitenand ka demokratisch politisiere, debattiere, wenna aber nur uss Aigeinträsse passiert, extremistisch oder sogar fundamentalistisch wird, wirds gfärlig. Ych spyyr au e gwissi Sättigung in unserer Gsellschaft und mer mache nid sälte uss Mugge Elefante. Hänn mir wirglogg kaini andere Sorge, als zdiskutiere miesse ebb e WC uffere Wise derf uffgestellt wärde währendeme Aaloss wies Tattoo, wo dMarke Basel in dWält draht? Bruuchemer wirglogg e Veloparking am badische Bahnhof fyr 11 Mio? E Drämmli fyr 68 Mio in dr Erlematt? Rauchverbott, neys Verkeerskonzäpt mit dotzende vo Bewilligungs-iigoobe. Mensche hänn hyffig rächt unterschiedlich Mainige, Iberzigige und Idee, was jo prinzipiell ebbis seer positivs isch.

Ooni die Vyylfalt an Iberzigige und Idee wäremmer vermuetlig no uffem Stand vo dr urzytliche Stammeskollektive und wurde grunze statt zreedde, wurde Viicher jaage, wenn nid grad e Jagdverbot beschlosse wurdi, mer wurde Beereli sammle und hätte e kirzeri Läbenserwartig. S'ainzig Positive wäri, mer hätte nit die Probleem vo hytte.

Mänggmool wünsch ich mir, dass in unserer Gsellschaft und Politigg wirglogg gsellschaftlig relevanti Theme debattiert und berootde wärde. Au do zBasel, nit nur in Bundesbärn. Villicht wurdemer denne dert au stergger woorgno wärde, als starggi Region. Ych halts do wie dr Mark Twain: ych halt mi färn vo Mensche, wo mi glai halte wänn, wo kaini Idee verwirkliche oder no schlimmer dien verhindere. Ych suech d'Neechi vo Mensche, wo Ressource in mi wegge und frey setze. Mir alli hänn unseri Potential. Leemer uns nie iireede, dass Ergyzz und grossi Zyyl ebbis Schlächts siige. Das stimmt nit.

Flychte si vor däne Lytt und miide si die, wo saage ass mer zfriide si kenne mit däm womer erraicht hänn.

Ych wünsch iine und au mir, ass mer aktiv bliibe, grossi und glaini Zyyl vor Auge hänn, weniger Schwätze und meer mache dien, aber dr Bezuug zer Realiteet, zem wirglogge Läbe, nie verliere.

In dämm Sinn wünsch ych iine allne und unserer Stadt Basel e wunderbaars 2014.

Vo Härze gärn

Dr Maischter vom Stärn

Raoul I. Furlano, 1. Januar 2014